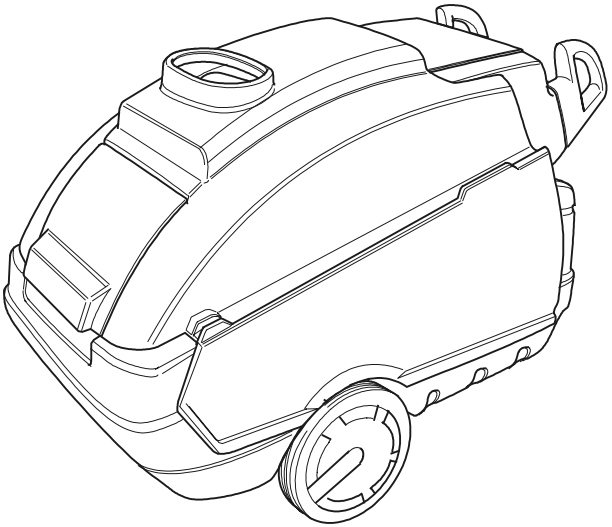
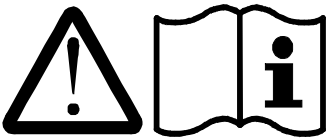
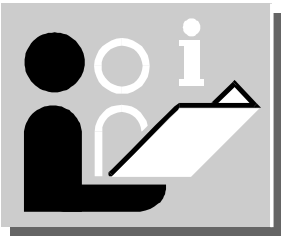
FT 1000 TS

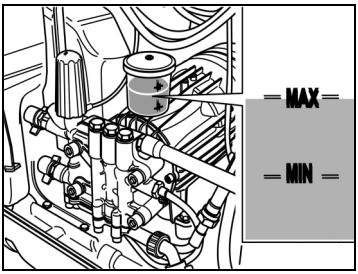




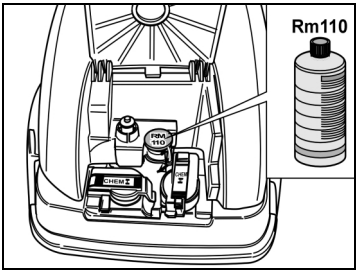


5.959-946 A2005729 05/03

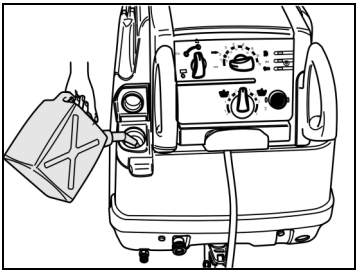
1



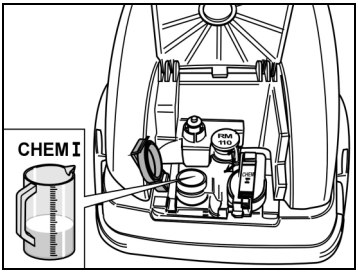
2



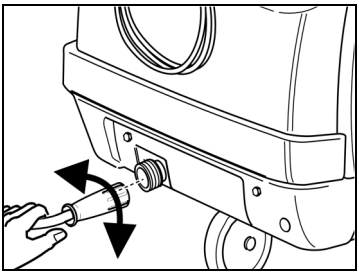
3



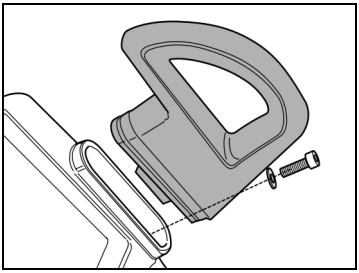
4



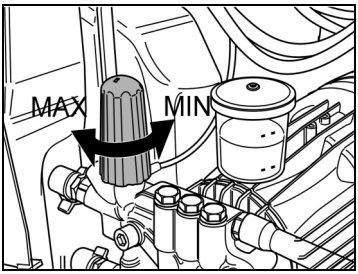
6



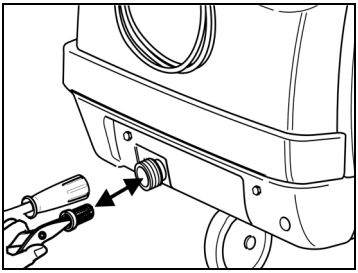
7



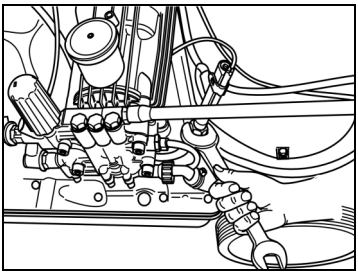
9



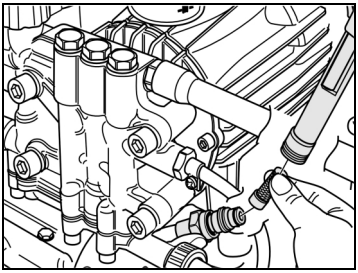
10



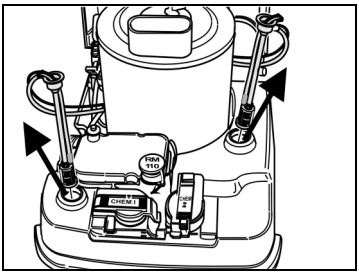
11



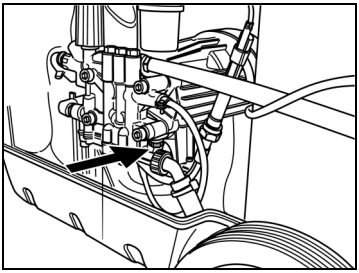
12



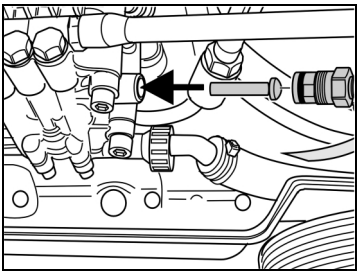
13



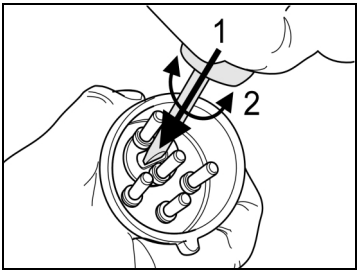
14



15



16



Istruzioni per l'uso 5

Betriebsanleitung 16

Operating Instructions 27

INHALTSVERZEICHNIS

Umweltschutz **16**

Geräteabbildung **17**

Bedienungselemente **17**

Hinweis zur Betriebsanleitung **18**

Inbetriebnahme **18**
Ölstand prüfen 18
Flüssigenthärter auffüllen 18
Brennstoff auffüllen 18
Reinigungsmittel auffüllen 18
Handspritzpistole montieren 18
Griffbügel montieren 19
Wasseranschluß 19
Wasser aus Behälter ansaugen 19
Stromanschluß 19

Bedienung **19**
Gerät einschalten 19
Reinigungstemperatur einstellen 20
Arbeitsdruck und Fördermenge einstellen 20
Reinigungsmittel dosieren 20
Verwendungszweck 20
Reinigen 20
Betrieb mit Kaltwasser 21
Betrieb mit Heißwasser 21
Betrieb mit Dampf 21

Nach jedem Betrieb **21**

Stillegung **22**

Wartung **22**
Wartungsintervalle 22

Wartungsarbeiten **22**
Sieb im Wasseranschluß reinigen 23
Sieb in der Wassermangelsicherung reinigen 23
Filter am Reinigungsmittel-Saugschlauch reinigen 23
Öl wechseln 23

Störungen **23**

Garantie **24**

Allgemeine Hinweise **25**

Technische Daten **26**

Vor erster Inbetriebnahme Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise Nr. 5.951-949 unbedingt lesen!

Bei Transportschaden sofort Händler informieren.

UMWELTSCHUTZ

Bitte Verpackung umweltgerecht entsorgen

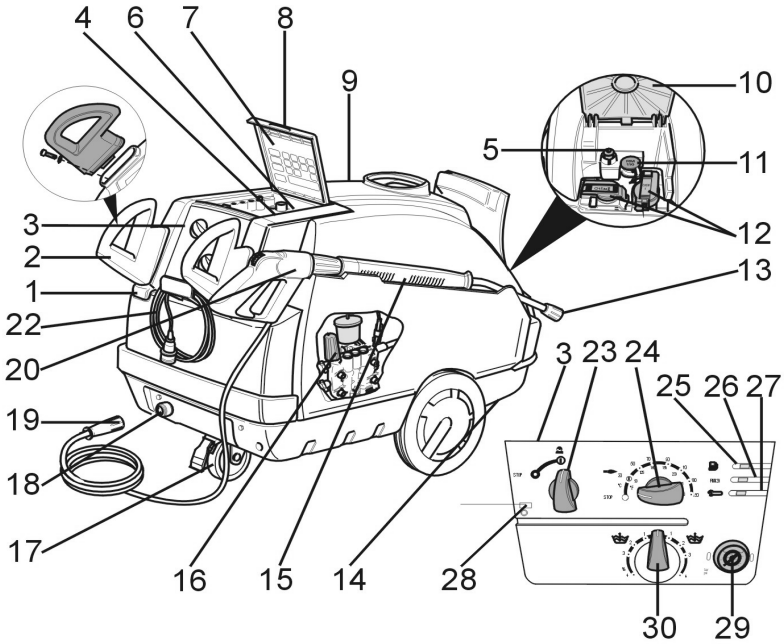
Die Verpackungsmaterialien sind recyclebar. Bitte werfen Sie die Verpackungen nicht in den Hausmüll, sondern führen Sie diese einer Wiederverwertung zu.

Bitte Altgeräte umweltgerecht entsorgen

Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollten. Batterien, Öl und ähnliche Stoffe dürfen nicht in die Umwelt gelangen. Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme.

Bitte Motorenöl, Heizöl, Diesel und Benzin nicht in die Umwelt gelangen lassen. Bitte Boden schützen und Altöl umweltgerecht entsorgen.

GERÄTEABBILDUNG



BEDIENUNGSELEMENTE

1 Einfüllöffnung für Brennstoff
2 Griffbügel
3 Instrumententafel
4 Sichtfenster mit Wartungs-/Störungsanzeige
5 Haubenverschluss
6 Ablagefach für Zubehör
7 Kurzbetriebsanleitung
8 Abdeckklappe für Ablagefach
9 Gerätehaube
10 Abdeckklappe für Einfüllöffnung
11 Einfüllöffnung für Flüssigenthärter
12 Einfüllöffnung für Reinigungsmittel
13 Hochdruckdüse
14 Griffmulden in der Bodenwanne
15 Strahlrohr
16 Druck- und Mengenregulierung
17 Lenkrolle mit Feststellbremse
18 Wasseranschluß mit Sieb
19 Hochdruckanschluß
20 Handspritzpistole mit Hochdruckschlauch
22 Elektrische Anschlußleitung
23 Geräteschalter
24 Temperaturregler
25 Kontrollampe-Brennstoff
26 Kontrollampe-Flüssigenthärter
27 Kontrollampe-Motor (nicht HDS Super)
28 Kontrollampe-Betriebsbereitschaft
29 Manometer
30 Reinigungsmittel-Dosierventil

HINWEIS ZUR BETRIEBSANLEITUNG

Alle in der Betriebsanleitung nachfolgend beschriebenen Positionsnummern sind in der Geräteabbildung aufgeführt.

INBETRIEBNAHME

- Gerät, Zuleitungen, Hochdruckschlauch und Anschlüsse müssen in einwandfreiem Zustand sein!
- Feststellbremse arretieren.

Ölstand prüfen

Bild 1

Bei milchigem Öl sofort KUNDENDIENST informieren!
Nähert sich der Ölstand der MIN-Markierung, Öl bis zur MAX-Markierung auffüllen.
Öleinfüllstutzen verschließen.
Ölsorte siehe Technische Daten.

Flüssigenthärter auffüllen

Bild 2

(Probegebinde im Lieferumfang)

Der Flüssigenthärter verhindert die Verkalkung der Heizschlange beim Betrieb mit kalkhaltigem Leitungswasser. Er wird dem Zulauf im Wasserkasten tröpfchenweise zudosiert.
Die Dosierung ist werksseitig auf mittlere Wasserhärte eingestellt.
Bei anderen Wasserhärten KUNDENDIENST anfordern und an örtliche Gegebenheiten anpassen lassen.

Brennstoff auffüllen

- Gerät niemals mit leerem Brennstofftank betreiben! Die Brennstoffpumpe wird sonst zerstört!

Bild 3

Nur Dieselkraftstoff oder leichtes Heizöl einfüllen.
Ungeeignete Brennstoffe, z.B. Benzin, dürfen nicht verwendet werden (Explosionsgefahr, Geräteschaden).
Tankverschluß schließen
Übergelaufenen Brennstoff abwischen

Reinigungsmittel auffüllen

* Nur KÄRCHER-Produkte verwenden.
* Keinesfalls Lösungsmittel (Benzin, Azeton, Verdünner etc.) einfüllen!
* Kontakt mit Augen und Haut vermeiden
* Sicherheits- und Handhabungshinweise des Reinigungsmittel-Herstellers beachten

KÄRCHER bietet ein individuelles Reinigungs- und Pflegemittelprogramm an.
Ihr Händler berät Sie gerne.

Bild 4
Reinigungsmittel auffüllen

Handspritzpistole montieren

- Strahlrohr (Pos.15) mit Handspritzpistole (Pos.20) verbinden
- Hochdruckdüse einsetzen und fest anziehen
- Hochdruckschlauch am Hochdruckanschluß montieren.(Bild 6)

Griffbügel montieren

Bild 7

Wasseranschluß

Anschlußwerte siehe Technische Daten.
Zulaufschlauch am Wasseranschluß (Pos.18) des Gerätes montieren.
(Zulaufschlauch ist nicht im Lieferumfang enthalten)

Wasser aus Behälter ansaugen

Wenn Sie Wasser aus einem offenen Behälter ansaugen, sollten Sie

- den Wasseranschluß am Pumpenkopf entfernen.
- den oberen Zulaufschlauch zum Wasserkasten abschrauben und am Pumpenkopf anschließen.
- einen Wassersaugschlauch mit einem Mindestdurchmesser von 3/4" mit Saugfilter verwenden.

* Bis die Pumpe Wasser angesaugt hat, sollten Sie:
- die Druck- und Mengenregulierung auf "MAX" drehen.
- das Dosierventil für Reinigungsmittel schließen.

- Saugen Sie niemals Wasser aus einem Trinkwasserbehälter an.
- Saugen Sie niemals lösungsmittelhaltige Flüssigkeiten wie Lackverdünnung, Benzin, Öl oder ungefiltertes Wasser an. Die Dichtungen im Gerät sind nicht lösungsmittelbeständig. Der Sprühnebel von Lösungsmittel ist hochentzündlich, explosiv und giftig!

Stromanschluß

Anschlußwerte siehe Technische Daten und Typenschild.

Bei jedem Steckdosenwechsel, Drehrichtung des Motors überprüfen
Bei richtiger Drehrichtung ist ein starker Luftstrom aus der Abgasöffnung des Brenners zu spüren.
Bei falscher Drehrichtung: am Gerätestecker die Pole tauschen. Siehe Bild 16.
Wenn Sie eine Verlängerungsleitung verwenden, sollte diese immer ganz abgerollt sein und einen ausreichenden Querrschnitt haben.

BEDIENUNG

Gerät einschalten

Geräteschalter (Pos.23) auf "I" stellen
Kontrollampe-Betriebsbereitschaft (Pos.28) leuchtet

Der Temperaturregler (Pos.24) muß auf Stellung "0" sein, da sonst eventuell der Brenner einschaltet

Das Gerät läuft kurz an und schaltet ab sobald der Arbeitsdruck erreicht ist.

* Leuchten während des Betriebs die Kontrollampen (Pos.25-Pos.27) auf, Gerät sofort abstellen. Störung beheben, siehe Störungen.

Bei Betätigung der Handspritzpistole schaltet das Gerät wieder ein.

Tritt kein Wasser aus der Hochdruckdüse, Pumpe entlüften. Siehe Störungen "Gerät baut keinen Druck auf"

Reinigungstemperatur einstellen

Temperaturregler (Pos.24) auf gewünschte Temperatur einstellen

30°C bis 90°C
Mit Heißwasser reinigen

100°C bis 150°C
Mit Dampf reinigen, mit Dampfdüse - 4.766-023

Arbeitsdruck und Fördermenge einstellen

Bild 9
Regulierspindel im Uhrzeigersinn drehen: Arbeitsdruck erhöhen (MAX)
Gegen Uhrzeigersinn drehen: Arbeitsdruck reduzieren (MIN)

Servopress-Regelung
Temperaturregler (Pos.24) auf max. 98°C einstellen.
Regulierspindel auf maximalen Arbeitsdruck einstellen.

Reinigungsmittel dosieren

* Zur Schonung der Umwelt sparsam mit Reinigungsmitteln umgehen
* Das Reinigungsmittel muß für die zu reinigende Oberfläche geeignet sein.

Mit Hilfe des Reinigungsmittel-Dosierventil (Pos.30) Konzentration des Reinigungsmittels laut Herstellerangabe einstellen

Richtwerte bei maximalem Arbeitsdruck

Verwendungszweck

Reinigen von: Maschinen, Fahrzeugen, Bauwerken, Werkzeugen, Fassaden, Terrassen, Gartengeräten, etc.

* Beim Einsatz an Tankstellen oder anderen Gefahrenbereichen entsprechende Sicherheitsvorschriften beachten.

Bitte mineralölhaltiges Abwasser
nicht ins Erdreich, Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Motorenwäsche und Unterbodenwäsche deshalb bitte nur an geeigneten Plätzen mit Ölabscheider durchführen.

Arbeiten mit der Hochdruckdüse
Der Spritzwinkel ist entscheidend für die Wirksamkeit des Hochdruckstrahles.
Im Normalfall wird mit einer 25°-Flachstrahl-Düse gearbeitet (im Lieferumfang).

Empfohlene Düsen, sind als Zubehör lieferbar
- Für hartnäckige Verschmutzungen
  0°-Vollstrahl-Düse
- Für empfindliche Oberfächen und leichte Verschmutzungen
  40°-Flachstrahl-Düse
- Für dickschichtige, hartnäckige Verschmutzungen
  Dreckfräser
- Düse mit verstellbarem Spritzwinkel, zur Anpassung an verschiedene Reinigungsaufgaben
  Winkel-Vario-Düse

Reinigen

* Druck/Temperatur und Reinigungsmittelkonzentration entsprechend der zu reinigenden Oberfläche einstellen
* Hochdruckstrahl immer zuerst aus größerer Entfernung auf zu reinigendes Objekt richten, um Schäden durch zu hohen Druck zu vermeiden.

Empfohlene Reinigungsmethode
Schmutz lösen:
Reinigungsmittel sparsam aufsprühen und 1...5 min einwirken aber nicht eintrocknen lassen.
Schmutz entfernen:
Gelösten Schmutz mit Hochdruckstrahl absprühen.

Betrieb mit Kaltwasser

Entfernen von leichten Verschmutzungen und Klarspülen
z.B: Gartengeräte, Terrasse, Werkzeuge, etc.

Arbeitsdruck nach Bedarf einstellen
Temperaturregler (Pos.24) auf "0" stellen

Betrieb mit Heißwasser

* Verbrühungsgefahr

Temperaturregler (Pos.24) auf gewünschte Temperatur einstellen

Wir empfehlen folgende Reinigungstemperaturen
- Leichte Verschmutzungen 30-50°C
- Eiweißhaltige Verschmutzungen, z.B. in der Ernährungsindustrie max. 60°C
- Kfz-Reinigung, Maschinenreinigung 60-90°C

Betrieb mit Dampf

Bei Arbeitstemperaturen über 98°C darf der Arbeitsdruck 32 bar nicht überschreiten.
Deshalb muß die serienmäßige Hochdruckdüse durch die Dampfdüse (Bestell-Nr: 4.766-023) ersetzt werden.

- Arbeitsdruck auf kleinsten Wert einstellen. Siehe Bild 9
- Temperaturregler (Pos.24) auf min. 100°C stellen

* Verbrühungsgefahr!

Wir empfehlen folgende Reinigungstemperaturen
- Entkonservieren, stark fetthaltige Verschmutzungen 100-110°C
- Auftauen von Zuschlagstoffen, teilweise Fassadenreinigung bis 140°C

NACH JEDEM BETRIEB

Achtung!
Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser.
Nach dem Betrieb mit Heißwasser oder Dampf, muss das Gerät zur Abkühlung mindestens zwei Minuten mit Kaltwasser bei geöffneter Pistole betrieben werden.

Nach Betrieb mit Reinigungsmittel
- Reinigungsmittel-Dosierventil (Pos.30) auf "0" stellen
- Geräteschalter (Pos.23) auf "I" stellen
- Handspritzpistole betätigen und Gerät ca. 1 min durchspülen

Gerät abstellen
- Geräteschalter (Pos.23) auf "0" stellen
- Wasserzulauf schließen
- Pumpe mit Geräteschalter (Pos.23) kurz (ca. 5 sec.) einschalten
- Netzstecker nur mit trockenen Händen aus Steckdose ziehen
- Wasseranschluß entfernen
- Handspritzpistole betätigen, bis Gerät drucklos ist

- Handspritzpistole sichern
- Strahlrohr in Halterung der Abdeckhaube einrasten
- Hochdruckschlauch und elektrische Leitung aufrollen und in Fach ablegen

* Hochdruckschlauch und elektrische Leitung nicht knicken!

Frost zerstört das nicht vollständig von Wasser entleerte Gerät!
Gerät an einem frostfreien Ort abstellen

Ist das Gerät an einem Kamin angeschlossen, ist folgendes zu beachten:
Beschädigungsgefahr durch über den Kamin eindringende Kaltluft. Gerät bei Aussentemperaturen unter 0 °C vom Kamin trennen.

Ist eine frostfreie Lagerung nicht möglich, Gerät stillegen.

STILLEGUNG

Bei längeren Betriebspausen oder wenn eine frostfreie Lagerung nicht möglich ist:
- Wasser ablassen und Gerät mit Frostschutzmittel durchspülen
- Reinigungsmitteltank leeren

Wasser ablassen
- Wasserzulaufschlauch und Hochdruckschlauch abschrauben
- Zulaufleitung am Kesselboden abschrauben und Heizschlange leerlaufen lassen
- Gerät max. 1 min laufen lassen bis Pumpe und Leitungen leer sind

Gerät mit Frostschutzmittel durchspülen
- Handelsübliche Frostschutzmittel in Schwimmerbehälter einfüllen
- Gerät (ohne Brenner) einschalten, bis Gerät komplett durchspült ist
- Handhabungsvorschriften des Frostschutzmittelherstellers beachten
- Dadurch wird auch ein gewisser Korrosionsschutz erreicht

WARTUNG

* Trennen Sie vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten das Gerät vom elektrischen Netz.
* Nur Orginal-Ersatzteile verwenden

Vor allen Arbeiten Gerät abstellen, siehe "NACH JEDEM BETRIEB".

- Geräteschalter (Pos.23) auf "0" stellen
- Netzstecker aus Steckdose ziehen
- Wasserzulauf schließen
- Handspritzpistole betätigen, bis Gerät drucklos ist.
- Wasseranschluß entfernen
- Gerät abkühlen lassen

Über Durchführung einer regelmäßigen Sicherheitsinspektion bzw. Abschluß eines Wartungsvertrages informiert Ihr Fachhändler

Wartungsintervalle

Wöchentlich
- Sieb im Wasseranschluß reinigen
- Ölstand kontrollieren

Bei milchigem Öl sofort KUNDENDIENST informieren!

Monatlich
- Sieb in der Wassermangelsicherung reinigen
- Filter am Reinigungsmittel-Saugschlauch reinigen

Nach 500 Betriebsstunden, mindestens jährlich
- Öl wechseln

WARTUNGSARBEITEN

Sieb im Wasseranschluß reinigen

Bild 10
– Sieb entnehmen
– In Wasser reinigen und wieder einsetzen

Sieb in der Wassermangelsicherung reinigen

Bild 11
– Überwurfmutter lösen und Schlauch abnehmen

Bild 12
– Sieb herausnehmen
Ggf. Schraube M8 ca. 5mm hineindrehen und damit Sieb herausziehen.
– Sieb in Wasser reinigen
– Sieb hineinschieben
– Schlauch aufsetzen
– Überwurfmutter fest anziehen

Filter am Reinigungsmittel-Saugschlauch reinigen

Bild 13
– Reinigungsmittel-Saugstutzen herausziehen
– Filter in Wasser reinigen und wieder einsetzen

Öl wechseln

Bild 14
– Auffangbehälter für ca. 1 Liter Öl bereitstellen
– Ablaßschraube lösen

* Altöl umweltgerecht entsorgen oder an einer Sammelstelle abgeben.

– Ablaßschraube wieder festziehen
– Öl langsam bis zur MAX-Markierung auffüllen
Luftblasen müssen entweichen können
Ölsorte und Füllmenge siehe Technische Daten.

STÖRUNGEN

Kontrollampe-BRENNSTOFF (Pos.25) leuchtet
Brennstofftank leer
– Auffüllen

Kontrollampe-BETRIEBSBEREITSCHAFT (Pos.28)erlischt
Motor überlastet/überhitzt
– Wahlschalter auf "0" stellen, und Motor min. 5 min abkühlen lassen.
– Tritt die Störung danach wieder auf, Gerät durch Kundendienst prüfen lassen.
– Keine Netzspannung
(siehe - Gerät läuft nicht -)

Kontrollampe-FLÜSSIGENTHÄRTER (Pos.26) leuchtet
Behälter Flüssigenthärter leer, aus technischen Gründen verbleibt immer ein Rest im Behälter.
– Auffüllen

Elektroden im Behälter verschmutzt
– Elektroden reinigen

Gerät läuft nicht
Keine Netzspannung
– Netzanschluß/Zuleitung prüfen

Gerät baut keinen Druck auf
Luft im System
– Pumpe entlüften:
* Reinigungsmittel-Dosierventil (Pos.30) auf "0" stellen
* Bei geöffneter Pistole Gerät mit Geräteschalter mehrfach ein- und ausschalten.
* Bei geöffneter Pistole Regulierspindel (Bild 9) auf- und zudrehen.
– Falls Reinigungsmitteltank leer, auffüllen.
– Anschlüsse und Leitungen prüfen

Druck ist auf "MIN" eingestellt
– Druck auf "MAX" stellen

Sieb im Wasseranschluß verschmutzt
– Sieb reinigen

Wasserzulaufmenge zu gering
– Wasserzulaufmenge prüfen (siehe Technische Daten)

Gerät leckt, Wasser tropft unten aus Gerät
Pumpe undicht
- Zulässig sind 3 Tropfen/min.
- Bei stärkerer Undichtigkeit Gerät durch Kundendienst prüfen lassen.

Gerät schaltet bei geschlossener Handspritzpistole laufend ein und aus
Leckage im Hochdrucksystem
- Hochdrucksystem und Anschlüsse auf Dichtigkeit prüfen

Gerät saugt kein Reinigungsmittel an
Filter im Reinigungsmittel-Saugschlauch verschmutzt
- Filter reinigen

Rückschlagventil verklebt
- Reinigungsmittelschlauch abziehen, und Rückschlagventil mit stumpfem Gegenstand lösen, siehe Bild 15.

Brenner zündet nicht
Brennstofftank leer
- Auffüllen

Wassermangel
- Wasseranschluß prüfen, Zuleitungen prüfen, Wassermangelsicherung reinigen.

Brennstoffilter verschmutzt
- Brennstoffilter wechseln.

Drehrichtung falsch. Bei richtiger Drehrichtung ist ein starker Luftstrom aus der Abgasöffnung des Brenners zu spüren.
- Drehrichtung prüfen. Ggf. am Gerätestecker die Pole tauschen. Siehe Bild 16.

Kein Zündfunke
- Ist beim Betrieb kein Zündfunke durch das Schauglas sichtbar, Gerät durch Kundendienst prüfen lassen.

Eingestellte Temperatur wird bei Betrieb mit Heißwasser nicht erreicht
Arbeitsdruck/Fördermenge zu hoch
- Arbeitsdruck/Fördermenge durch Regulierspindel (Bild 9) verringern

Verrußte Heizschlange
- Gerät vom Kundendienst entrußen lassen

Kann die Störung nicht behoben werden, muß das Gerät vom Kundendienst überprüft werden.

GARANTIE

In jedem Land gelten die von unserer zuständigen Vertriebs-Gesellschaft herausgegebenen Garantiebedingungen. Etwaige Störungen an dem Gerät beseitigen wir innerhalb der Garantiefrist kostenlos, sofern ein Material- oder Herstellungsfehler die Ursache sein sollte.

Die Garantie tritt nur dann in Kraft, wenn Ihr Händler die beigefügte Antwortkarte beim Verkauf vollständig ausfüllt, abstempelt und unterschreibt und Sie die Antwortkarte anschließend an die Vertriebs-Gesellschaft Ihres Landes schicken.

Im Garantiefall wenden Sie sich bitte mit Zubehör und Kaufbeleg an Ihren Händler oder die nächste autorisierte Kundendienststelle.

ALLGEMEINE HINWEISE

Sicherheitseinrichtungen

* Überströmventil mit zwei Druckschaltern
Beim Reduzieren der Wassermenge am Pumpenkopf oder mit der Servopress-Regelung öffnet das Überströmventil und ein Teil des Wassers fließt zur Pumpensaugseite zurück. Wird die Pistole geschlossen, so daß das gesamte Wasser zur Pumpensaugseite zurückfließt, schaltet der Druckschalter am Überströmventil die Pumpe ab.
Wird die Handspritzpistole wieder geöffnet, schaltet der Druckschalter am Zylinderkopf die Pumpe wieder ein.
Das Überströmventil ist werkseitig eingestellt und plombiert. Einstellung nur durch den Kundendienst.

* Sicherheitsventil
Das Sicherheitsventil öffnet, wenn das Überströmventil bzw. der Druckschalter defekt ist. Das Sicherheitsventil ist werkseitig eingestellt und plombiert. Einstellung nur durch den Kundendienst.

* Wassermangelsicherung
Die Wassermangelsicherung verhindert, daß der Brenner bei Wassermangel einschaltet. Ein Sieb verhindert die Verschmutzung der Sicherung und muß regelmäßig gereinigt werden.

* Motorschutzschalter
Der Motorschutzschalter unterbricht den Stromkreis, wenn der Motor überlastet ist.

Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler

* Es gilt die Unfallverhütungsvorschrift (BGV D 15) "Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern". Hochdruckstrahler müssen nach diesen Richtlinien mindestens alle 12 Monate von einem Sachkundigen geprüft und das Ergebnis der Prüfung schriftlich festgehalten werden.

Dampfkesselverordnung

* Prüfdruck und Ausführung des Gerätes entsprechen der Dampfkesselverordnung. Der Wasserinhalt der Heizschlange beträgt weniger als 10 Liter. Das Gerät ist deshalb kesselseitig frei von Aufstellungsvorschriften. Die örtlichen Bauvorschriften sind zu beachten.

Einschaltvorgänge

* Einschaltvorgänge erzeugen kurzzeitige Spannungsabsenkungen. Bei ungünstigen Netzbedingungen können Beeinträchtigungen anderer Geräte auftreten. Bei Netzimpedanz kleiner als 0,15 Ohm sind keine Störungen zu erwarten.

TECHNISCHE DATEN

Typ	**FT 1000 TS** (1.027-311)
Netzanschluß	400 V
	3~50 Hz
Anschlußleistung	6,8 kW
Absicherung (träge)	16 A
Wasseranschluß	
Zulauftemperatur	max. 30 °C
Zulaufmenge	min. 1200 l/h (20 l/min)
Saughöhe bei Entnahme aus offenem Behälter (bei 20°C Wassertemperatur)	0,5 m
Leistungsdaten	
Fördermenge Kalt-/Heißwasser	470-1000 l/h (7,8-16,7 l/min)
Arbeitsdruck Kalt-/Heißwasser (mit mitgelieferter Seriendüse)	3-18 MPa (30-180 bar)
Fördermenge Dampfbetrieb	470 l/h (7,8 l/min)
Arbeitsdruck Dampfbetrieb (mit Dampfdüse 4.766-023)	max. 3,2 MPa (32 bar)
Arbeitstemperatur	
- Heißwasser	max. 90 °C
- Dampfbetrieb	98-155 °C
Reinigungsmittelansaugung	0 - 40 l/h (0-0,7 l/min)
Brennerleistung	68 kW
Rückstoßkraft der Handspritzpistole	43 N
Geräuschemission	
Schalldruckpegel (EN 60704-1)	72 dB (A)
Garantierter Schallleistungspegel (2000/14/EC)	88 dB (A)
Gerätevibrationen	
Schwingungsgesamtwert (ISO 5349)	
Handspritzpistole	1,9 m/s²
Strahlrohr	1,9 m/s²
Betriebsstoffe	
Brennstoff	Heizöl EL oder Diesel
Ölmenge	0,75 l
Ölsorte	Hypoid SAE90 (6.288-016)
Maße und Gewichte	
Länge x Breite x Höhe	1285x690x835 mm
Gewicht ohne Zubehör	133 kg
Brennstofftank	25 l
Reinigungsmitteltank	20 l

I

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ CE

Dichiariamo con la presente, che la macchina qui di seguito indicata, in base alla sua concezione e al tipo di costruzione, e nella versione da noi introdotta sul mercato, è conforme ai relativi requisiti fondamentali di sicurezza e di sanità delle direttive della CE.
In caso di modifica apportate alla macchina senza il nostro accordo, questa dichiarazione perde la sua validità.

Prodotto: Pulitrice ad alta pressione con stadio di vapore
Tipo: FT 1000 TS

Direttive CE pertinenti:
Direttiva macchine (98/37/EG);
Direttiva CEE sugli apparecchi a pressione (97/23/EG)
Direttiva bassa tensione (73/23/EWG)modificata dalle 93/68/EWG;
Direttiva compatibilità elettromagnetica (89/336/EWG) modificata dalle 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG
Direttive CE sulle emissioni acustiche (2000/14/UE)

Norme armonizzate applicate:
DIN EN 60 335-1
DIN EN 60 335-2-79
DIN EN 55 014-1:2000+A1:2001
DIN EN 55 014-2:1997
DIN EN 61 000-3-2:2000
DIN EN 61 000-3-3:1995+A1:2001

Norme nazionali applicate:
TRD 801
TRD 301
DIN 2413

Metodo di valutazione conformità utilizzato
Allegato V

Livello potenza sonora misurato:
87 dB(A)

Livello potenza sonora garantito:
88 dB(A)

Mediante accorgimenti interni, è stato assicurato che gli apparecchi di serie siano sempre conformi ai requisiti delle attuali direttive CE e alle norme applicate. I firmatari agiscono su incarico e con i poteri dell'Amministrazione.

D

EG - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir, daß die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen den unten aufgeführten EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produkt: Hochdruckreiniger mit Dampfstufe
Typ: FT 1000 TS

Einschlägige EG-Richtlinien
EG-Maschinenrichtlinie (98/37/EG);
EG - Druckgeräterichtlinie (97/23/EG)
EG Niederspannungsrichtlinie (73/23/EWG)geändert durch 93/68/EWG;
EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) geändert durch 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG
EG - Richtlinie über Geräuschemissionen (2000/14/EU)

Angewandte harmonisierte Normen:
DIN EN 60 335-1
DIN EN 60 335-2-79
DIN EN 55 014-1:2000+A1:2001
DIN EN 55 014-2:1997
DIN EN 61 000-3-2:2000
DIN EN 61 000-3-3:1995+A1:2001

Angewandte nationale Normen:
TRD 801
TRD 301
DIN 2413

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren
Anhang V

Gemessener Schallleistungspegel:
87 dB(A)

Garantierter Schallleistungspegel:
88 dB(A)

Prüfgrundsätze des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaft Kehrsaugmaschinen.Es ist durch interne Maßnahmen sichergestellt, daß die Seriengeräte immer den Anforderungen der aktuellen EG-Richtlinien und den angewandten Normen entsprechen. Die Unterzeichnenden handeln im Auftrag und mit Vollmacht der Geschäftsführung.

GB

EU DECLARATION OF CONFORMITY

We hereby declare that the equipment described below conforms to the relevant fundamental safety and health requirements of the appropriate EU Directives, both in its basic design and construction as well as in the version marketed by us. This declaration will cease to be valid if any modifications are made to the machine without our express approval.

Product: High-pressure cleaner with steam stage
Model: FT 1000 TS

Relevant EU Directives:
EU Machinery Directive (98/37/EG);
EU pressure-operated units regulations (97/23/EG)
EU Low-Voltage Equipment Directive (73/23/EWG)amended by 93/68/EWG;
EU Directive on Electromagnetic Compatibility (89/336/EWG) amended by 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG
EU guideline on noise emissions (2000/14/EU)

Harmonised standards applied:
DIN EN 60 335-1
DIN EN 60 335-2-79
DIN EN 55 014-1:2000+A1:2001
DIN EN 55 014-2:1997
DIN EN 61 000-3-2:2000
DIN EN 61 000-3-3:1995+A1:2001

Relevant EU Directives:
TRD 801
TRD 301
DIN 2413

Applied conformity valuation method
Appendix V

Measured sound power level:
87 dB(A)

Guaranteed sound power level:
88 dB(A)

Appropriate internal measures have been taken to ensure that series-production units conform at all times to the requirements of current EU Directives and relevant standards. The signatories are empowered to represent and act on behalf of the company management.

CE

5.957-662 (04/03)

Frog Srl
Via Friuli 29
31020 San Vendemiano (TV)
Italy

San Vendemiano (TV)

(Claudio Francescon)